

BEW20 Maike Wennemer

Tagesordnungspunkt: 5.1.1. Quotierte Plätze (6)

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

was war das für ein Sommer hier bei uns in NRW? Wochenlange Hitzeperioden mit tausenden Hitzetoten, brennende Wälder, die kaum zu löschen waren, und Trockenheit, die zu Niedrigwasser in den Flüssen und sinkenden Ernteerträgen im Spätsommer führte. Der Klimawandel hat sich so stark bemerkbar gemacht wie noch nie und gleichzeitig wissen wir alle: Es wird nicht besser werden! Nicht nur Hitze und Dürre sind ein Thema, auch Starkregenereignisse und Winde. Die Häufigkeit und die Stärke von Extremwetterereignissen werden auch in den nächsten Jahren weiter zunehmen.

Zur Klimakrise gesellt sich die Biodiversitätskrise: Der Rückgang der Natur und der Artenvielfalt, den wir aktuell weltweit erleben, ist in der Menschheitsgeschichte beispiellos. In Nordrhein-Westfalen ist rund die Hälfte der rund 43.000 Tier-, Pilz- und Pflanzenarten vom Aussterben bedroht. Das hat direkte Auswirkungen auf unser Leben: Es ist eine Gefahr für unsere Gesundheit, für unsere Ernährungssicherheit und für unsere wirtschaftlichen Aktivitäten.

Die aktuelle Landesregierung hat bereits vieles auf den Weg gebracht. Aber es bleibt unsere Aufgabe, diesen Kurs konsequent fortzusetzen und weitere Maßnahmen ambitioniert umzusetzen!

Wir brauchen eine effektive Klimafolgenanpassung, wie zum Beispiel kühle Orte in den Städten, vor allem in öffentlichen Räumen und zum Schutz vulnerabler Gruppen wie älteren Menschen, Kranken und Kindern. Die gängige Praxis, dass Kinder an besonders heißen Tagen früher aus Kita und Schule abgeholt werden sollen, hilft längst nicht allen Kindern. Denn viele Familien können ihre eigene Wohnung nicht ausreichend kühlen. Wir müssen zum Wohl der Menschen hier schnell gute Lösungen finden!

Wir brauchen echten Klimaschutz: Weg von den fossilen Brennstoffen und hin zu den erneuerbaren Energien – hier macht NRW bereits vor, wie es geht!

Und wir brauchen ernstgemeinten Natur- und Umweltschutz: Wir müssen der Natur mehr Raum geben, Naturschutzgebiete qualitativ aufwerten und neue Flächen dazu gewinnen. Es kann nicht sein, dass die Natur immer wieder hinter anderen, vermeintlich wichtigeren Themen zurückstehen muss, denn sie ist die Grundlage allen Lebens und unsere einzige Option.

Liebe Freundinnen und Freunde, im November stimmen wir auf der Landesdelegiertenkonferenz über unser Wahlprogramm zur Landtagswahl im April 2027 ab. Wir wählen die Kandidatinnen und Kandidaten unserer Landesliste, die dieses Programm im Landtag vertreten und umsetzen sollen. Damit stellen wir auch thematisch die Weichen für die nächste Legislatur.



Alter:

42

Geschlecht:

weiblich

Geburtsort:

Lingen (Ems)

Stadtbezirksgruppe:

3

Mein Name ist Maike Wennemer, ich bin 42 Jahre alt und lebe mit meinem Mann und unseren beiden Töchtern in Düsseldorf-Bilk. Seit vier Jahren arbeite ich für den umweltpolitischen Sprecher unserer Landtagsfraktion.

Gern möchte ich in den kommenden zwei Jahren als Delegierte für den Landesparteitag der Umwelt- und Klimapolitik in unserer Partei eine Stimme geben, an weiteren landespolitischen Themen mitwirken und die Interessen unseres Kreisverbandes einbringen. Ich möchte jederzeit für jede und jeden von euch ansprechbar und offen für eure Themen, Sichtweisen und eure Kritik sein. Dafür bitte ich, um euer Vertrauen!

Herzliche Grüße

Maike